



ck

Mitteldeutsche Zeitung
ersammelt einmal in
öffentlichen. Zudem
entralen Rufnummern,
te auch noch einmal

t auf.

redehorn-Mayr

92 65 10

ezember, 23 Uhr:

eitel

29 02 28

E

ztlicher Bereitschafts-

Tel. 03925/2990 40

dkreis) od.

99 (für Landkreis

en:

xis Westdorf

80 90 70

mber:

Tel. 0173/175 76 04

DIENST

Aschersleben

92 35 35

PPDIENST

renz

8150 31 od.

3 35

Schalk

377 1177 od.

22

HILFE

Aschersleben

28 93 58 28

uf/Frauen- und Kin-

aus Staßfurt

der Dienstzeit,

30 25 95

g

minalitätsofper,

/30 68 53

Jugendtelefon:

3 33,

Jhr,

9 Uhr

ung Aschersleben:

Straße 7a

91416 86

3 Uhr, Mo 14-18 Uhr, Do

r

chzeit

(in): Mo 10-11 Uhr

efon

6990 84, 8-18 Uhr

ENSTE

Werk

zialstation

/10

en

2213 38

Krankenpflege

straße 85 c

/8178 24

Kranken- und

dienst



Benedikt Schulze gießt auf der Hoymer Bienenwiese den frischgepflanzten Schneeglöckchenbaum an.

FOTO: FRANK GEHRMANN

Schneeglöckchen am Baum

MZ-ADVENTSSERIE Warum duftende Blüten in der Schloß Hoym Stiftung nicht nur Bienen anziehen, sondern auch einem jungen Mann bei der Berufswahl helfen.

VON REGINE LOTZMANN

HOYM/MZ - Die filigranen weißen Blüten, die tatsächlich an Schneeglöckchen erinnern, verströmen einen betörenden Duft, der die Insekten förmlich anzieht. Doch erst ab April. Im Moment ist der frischgepflanzte Schneeglöckchenbaum, der auf der Bienenwiese der Schloß Hoym Stiftung steht, eher unscheinbar.

Seit wenigen Tagen ist nun eine ganze Sammlung an Raritäten und seltenen Bäumen und Sträuchern hier aufgereiht, die alle eins vereint: Insektenfreundlichkeit. „Sie blühen zu unterschiedlichen Zeiten, die ersten sogar, wenn der Schnee noch liegt, damit die Insekten schon Pollen bekommen“, sagt Frederec Preuß und zählt solch ungewöhnliche Exemplare wie Blutberberitze und Knopfbusch auf, Steinweissel und Blauglockenbaum, Schnurbaum und Zaubernuss und den Tausendblütenstrauch, der ein echter Bienenbaum ist. Der Technische Leiter der Schloß Hoym Stiftung, die über 350 Menschen mit Behinderung betreut, ist nämlich auch Leiter des Projektes „Schlossbiene“ und damit quasi der Chef-Imker auf dem Schloss-Areal.

Auf dem soll auch ein richtiges Bienenhaus entstehen, in dem Schlossbewohner, Schulklassen und Kindergartengruppen alles



Die Blüten des Baumes.

FOTO: DPA

Weihnachtsglocken

Glocken gehören zur Weihnachtszeit einfach dazu. Deshalb haben wir uns für unsere Weihnachtsserie auf die Suche nach Glocken jeglicher Art gemacht: von der Käseglocke über die Saugglocke der Hebamme bis hin zum duftenden Schneeglöckchenbaum. Lassen Sie sich überraschen!



Heute:
Schneeglöckchenbaum

über die fleißigen Insekten lernen können. Damit die dann auch ordentlich satt werden, wurden jetzt die 23 Bienen-Bäume gepflanzt. Die von der Sparkasse unterstützte Aktion soll nämlich Naturschutz, Bildung und nicht zuletzt Integration vereinen - und ist zudem die Feuerprobe für das erste Freiwillige ökologische Jahr, das die Stiftung anbietet.

Benedikt Schulze - 17 Jahre alt und aus Hoym - hat die insektenfreundlichen Gehölze, darunter auch den Schneeglöckchenbaum, selbst mit gepflanzt, gießt und kümmert sich um sie. „Das macht mir einfach Spaß“, sagt der junge Mann, der nach dem Besuch der Sekundarschule noch nicht wusste, was für eine Ausbildung genau er machen soll. „Irgendwas Richtung Handwerk“, erklärt er. „Und ich will schauen, ob sich das hier eignet.“

„So ein freiwilliges Jahr kann nämlich Ideengeber sein, für das, was man will - oder eben nicht“, findet René Strutzberg, der Geschäftsführer der Schloß Hoym Stiftung, und lobt Eileen Greunke als Ideengeberin für dieses neue Angebot. Für das gebe es viele Gründe, sagt die Leiterin der Tagesförderung. „Wir versuchen nämlich, Menschen für unsere Arbeit und die Einrichtung zu begeistern“, nennt sie als Beispiel den Vorlesetag, zu dem das Schloss die Grundschüler der

Umgebung eingeladen hatte. „Mit dem Freiwilligen Jahr“, erzählt sie weiter, „sind wir bei der Jugend, aber nicht jeder möchte im sozialen Bereich arbeiten.“ Deshalb versuche sich die Stiftung nun am ökologischen Jahr und damit an einer neuen Zielgruppe. Und das passe. Denn: „Hier ist ganz viel Grün auf dem Gelände und wir behandeln zahlreiche ökologische Themen. Wir bemühen uns nämlich in vielen Bereichen um Nachhaltigkeit.“

Benedikt Schulze arbeitet nun im technischen Bereich und der Gärtnerei und ist zudem an die Tagesförderung angekoppelt. „Das ist eine schöne Schnittstelle“, sagt Eileen Greunke. „So können nämlich auch unsere Bewohner an der frischen Luft aktiv werden.“ Von dem jungen Mann und seiner Arbeit zeigt sie sich begeistert. „Wir können mehr im gärtnerischen Bereich umsetzen und mal was Neues angehen. Das bringt Schwung rein und für uns alle neue Impulse.“ Und eben auch neue Anblicke, wie den hübschen Schneeglöckchenbaum.

Der ist ein aus Amerika stammendes Blüthengehölz, das bis zu acht Meter groß werden kann. Mit den charakteristischen Glockenblüten, die büschelartig an den Zweigen wachsen, ist er ein ungewöhnlicher Hingucker, vor allem aber Nahrungsquelle für unzählige Insekten.